

Maria Carolina, verwitwete Fürstin von Caserta, die es 1711 an ihren zweiten Gemahl, Ernst August Grafen von Falkenhayn, brachte. Die Grafen von Falkenhayn besaßen A. bis 1804, in welchem Jahre es durch Kauf an Leopold Freiherrn von Haan gelangte, der es 1809 wieder an die Gräfin Barbara O'Reilly verkaufte. Im Jahre 1829 wurde die Herrschaft im Exekutionswege von Heinrich Freiherrn von Pereira-Arnstein erstanden. Unter diesem wurde die hohe, das ganze Schloß umgebende Mauer niedergelegt; 1838 wurden die Zimmer „modernisiert“ (SCHWEICKHARDT I 76).

Allgemeine
Charakteri-
stik.

Allgemeine Charakteristik: Drei zusammenhängende, zweistöckige Trakte, im Äußeren sehr einfach gehalten, umschließen einen reizvollen Renaissance-Arkadenhof, dessen vierte Seite durch einen Torbau



Fig. 11 Allentsteig, Schloß, Arkadenhof (S. 10)

abgeschlossen wird. Am Ostende des südlichen Längstraktes, neben dem Tor, erhebt sich der hohe Berchfrit, im Kerne noch romanisch, mit modernem Oberteile und Dache.

Be-
schreibung.

Beschreibung: Mit dem östlich angrenzenden Kirchenplatze ist das Schloß durch eine über einen ziemlich tiefen Graben führende steinerne Brücke mit Sandsteinbalustrade (XVIII. Jh.) verbunden. Durch einen modern restaurierten Torbau (über dem Tore das schwere Sandsteinwappen der Pereira) gelangt man zunächst zu einem schmalen Platze, der sich zu einem Umgange um das ganze Schloß fortsetzt, hierauf durch ein Spitzbogentor aus Granit in den malerischen Hof, der auf der Nord-, West- und halben Südseite von dreigeschossigen Arkaden umgeben ist (Fig. 11). Im Erdgeschosse toskanische Sandsteinsäulen, in den beiden Obergeschossen Balustraden mit Doppelbalustern und prismatischen Mittelpfosten, auf denen schlanke toskanische Sandsteinsäulchen aufsitzen, durch Flachbogen verbunden. Die Gurten und Schlußsteine der Kreuz-

Fig. 11.